



Hearing und Workshop

Auf dem Weg zu einem Siegel „Faire Arbeit in der Wissenschaft“

9. März 2020, 13:00 - 18:30 Uhr, 10. März, 9:00 - 16:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Wie sehen faire Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft aus? Wie lassen sich innovative Forschung, qualifizierende Lehre und gute Arbeitsbedingungen auch für die jüngeren Menschen in der Wissenschaft verbinden?

Oft werden die jetzigen Bedingungen an den Hochschulen als prekär erlebt. Es existieren aber viele Ideen, wie das Wissenschaftssystem reformiert werden könnte, so dass sich die Arbeitsbedingungen verbessern.

Ein Siegel als Auszeichnung für Hochschulen

An diesen Ideen setzt die Veranstaltung an, um einen speziellen Vorschlag zu diskutieren:

Hochschulen, die sich als Arbeitgeber um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen ihres Personals bemühen, sollten durch ein Siegel ausgezeichnet werden, ähnlich wie dies auch bereits im Hinblick auf Familienfreundlichkeit oder transparente Berufungsverfahren geschieht.

Kann auf diese Weise die Sichtbarkeit fairer Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft erhöht und für die Hochschulen ein Anreiz geschaffen werden, vorhandene Probleme durch eigene Initiativen zu beseitigen? Ein Siegel würde die Konzepte und Maßnahmen der Hochschulen entlang transparenter Kriterien vergleichbar machen und könnte in künftigen Förderrichtlinien berücksichtigt werden, so die Initiatorinnen und Initiatoren der Veranstaltung, die beim Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft (NGA-Wiss) Unterstützung finden.

Wie kann ein solches Siegel wirksam werden?

- Welche Kriterien sind anzulegen?
- Wie kann eine Vergabe des Siegels erfolgen?
- Welche Organisation soll es vergeben? In welcher Rechtsform? Mit welcher Finanzierung?
- Welche Schritte zur Umsetzung müssen gegangen werden?

Einladung zum Mitdiskutieren

In der zweitägigen Veranstaltung soll mit Mitgliedern aus Mittelbauinitiativen sowie Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis ein solches Siegel entworfen sowie Vergabeverfahren und Organisationsformen diskutiert werden.

Am ersten Tag sind die Fachleute gefragt: Ihre konstruktiv-kritischen Rückmeldungen und Erfahrungen aus den Bereichen Wissenschaft, Organisationsformen, Politik, Siegelerstellung und -anwendung etc. bilden die Basis für den zweiten Tag, an dem thematisch orientierte Gruppen an einer Umsetzung des gewünschten Siegels arbeiten.

Das Expertinnen- und Experten-Hearing findet am Montag, den 9. März 2020 zwischen 13 Uhr und 18.30 Uhr statt. Am Dienstag, den 10. März 2020 von 9 Uhr bis 16 Uhr werden im Workshop erste Schritte zur Umsetzung des Siegels geplant. Parallel tagende Arbeitsgruppen treffen erste Entscheidungen, die anschließend gemeinsam diskutiert werden.

Auf unserer Internetseite finden sich Basistexte, die in eine Diskussion der fairen Arbeit in der Wissenschaft einleiten.



Mit freundlicher Unterstützung durch
das Netzwerk für Gute Arbeit in der
Wissenschaft



Montag, 9. März 2020

Die Praxis des Siegelmachens: Organisation, Kriterien, Gelingensbedingungen

13:00 – 13:10 Uhr

Begrüßung

Alexander Gemeinhardt, Schader Stiftung
Dr. Karoline Döring, Ludwig-Maximilians-Universität München

13:10 – 15:10 Uhr

Die Organisation hinter dem Siegel

Begutachtungs- und Vergabeverfahren - Beispiele aus der Praxis

Kristina Klecko, TransFair e.V.
Oliver Schmitz, berufundfamilie Service GmbH

Gründung, Rechtsform und Finanzierung

Dr. Stefan Stolte, Deutsches Stiftungszentrum, Essen
Kristina Klecko, TransFair e.V.
Oliver Schmitz, berufundfamilie Service GmbH

Übertragbarkeit? Die Hürden im Wissenschaftssystem

Diskussionsrunde

15:10 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 17:00 Uhr

Kriterien für ein Siegel Faire Arbeit in der Wissenschaft

Markus Leber, Kanzler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Dr. Andreas Keller, Vorstandsbereich Hochschule und Forschung beim
Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Dr. Antje Wegner, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts-
forschung, Hannover

17:00 – 17:15 Uhr

Kaffeepause

17:15 – 18.30 Uhr

Gelingensbedingungen für ein Siegel Faire Arbeit in der Wissenschaft

Nina Eisenhardt, MdL, Hessischer Landtag, Wiesbaden
Matthias Neis, ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin

Dienstag, 10. März 2020, 9 Uhr bis 16 Uhr

In thematisch orientierten Arbeitsgruppen werden Kriterien, Vergabeverfahren, Rechtsform und Finanzierungsmöglichkeiten für das geplante Siegel debattiert.



Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **29. Februar 2020**

unter www.schader-stiftung.de/faire-wissenschaft, per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de
oder per Fax an: 0 61 51 / 17 59 - 25

- Am Hearing und Workshop **„Auf dem Weg zu einem Siegel „Faire Arbeit in der Wissenschaft“** am Montag, 9. März und Dienstag, 10. März 2020 nehme ich gerne teil.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presseberichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen.

Datum, Unterschrift _____

- Ich bin leider verhindert.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 17. Januar 2020** online unter www.schader-stiftung.de/faire-wissenschaft, per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de oder per Fax an: 06151 / 1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Übernachtungsmöglichkeit

Falls eine Übernachtung nötig ist, stehen in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien bereit. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Das Stiftungszentrum der Schader-Stiftung verfügt über keinen eigenen Parkraum. Aus diesem und aus prinzipiellen ökologischen Gründen empfehlen wir dringend die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Programmverantwortung

Dr. Karoline Döring, LMU München

Dr. Kristin Eichhorn, Universität Paderborn

Benjamin Engbrocks, Universität Leipzig

Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de